

ECUADOR | GALAPAGOS

Bezaubernde Kontraste 2026 & März 2027



Tag 1: Abflug Deutschland - Ankunft Quito - Otavalo

Wir starten unsere Reise am frühen Morgen und kommen am späten Nachmittag in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, an. Am Flughafen erwartet uns bereits unser Reiseleiter und wir brechen direkt in Richtung Norden nach Otavalo auf. Willkommen in Ecuador!



Tag 2: Otavalo - Peguche - Tumbabiro

✓ Frühstück

Marktbesuch in Otavalo

Besuch der Handwerkerdörfer Peguche

Wanderung zum Wasserfall von Peguche

Thermalquellen von Chachimiro (Optionaler Ausflug)

Am Morgen besuchen wir den bunten Markt auf der „Plaza de Ponchos“ in Otavalo, einem der berühmtesten indigenen Märkte Südamerikas. Hier werden Produkte aller Art feilgeboten – Hüte, Bilder, Schmuck, Keramik und vieles mehr. Handeln ist hier ein Muss! Wir werden von der Fülle an Waren überwältigt sein und haben genügend Zeit, uns alles ganz in Ruhe anzuschauen, zu vergleichen und natürlich zu handeln. Ob typische Stoffe und Farben, Nützliches für den Alltag oder Kuriositäten – Otavalo hat all dies zu bieten. Anschließend fahren wir ins kleine Handwerksdorf Peguche. Die Kunsthandwerker erklären uns, wie Pflanzen und Mineralien genutzt werden, um Wolle zu färben, wie Stoffe gewebt oder die für die Anden typischen Instrumente hergestellt werden. Wir haben die Möglichkeit, beim Bau eines „Rondadors“ zuzuschauen – einer Panflöte, die als Nationalinstrument Ecuadors gilt. Danach unternehmen wir eine kurze Wanderung zum 18 Meter hohen Wasserfall von Peguche, einem spirituellen Ort für die Indigenos der Region, der von einer Holzbrücke aus ein tolles Fotomotiv bietet. Schließlich fahren wir zu unserem schönen Haciendahotel im nahegelegenen Tumbabiro. Wem der Sinn nach Entspannung steht, kann am späten Nachmittag die Thermalquellen von Chachimiro besuchen (optional, Eintritt 8 USD p. P.).



Tag 3: Tumbabiro - Cotacachi

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung am Kratersee Cuicocha

Besuch einer Alpaka-Farm

Gastfamilien Otavalo

Heute fahren wir weiter zum idyllischen Kratersee Cuicocha, wo wir entlang des Kraterlands eine einfache Wanderung unternehmen. Bei schöner Witterung genießen wir atemberaubende Panoramablicke auf die

umliegenden Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Nach der ersten Hälfte des Weges stoßen wir auf eine kleine Alpaka-Farm. Dort lernen wir von den Einwohnern viel Interessantes z. B. wie man Alpakas schert oder ihnen die Zähne putzt. Das EU geförderte Projekt trägt zur ökonomischen Entwicklung der Indigenen Gemeinde dort bei und ist wesentlich naturverträglicher als das Halten von Huftieren wie Pferden oder Kühen. Nach einem leckeren, gemeinsamen Picknick laufen wir den letzten Teil des Weges vorbei an faszinierenden Pflanzenarten wie z.B. wilden Orchideen. Am Nachmittag fahren wir weiter Richtung Cotacachi, wo wir ein wenig in das lokale andine Leben der indigenen Bewohner von Otavalo eingeführt werden. Hier werden Sie auf einheimische Familien der Gegend aufgeteilt und lernen deren Lebensweise etwas besser kennen. So wird Ihnen zum Beispiel der Gebrauch der verschiedenen Früchte, Gemüse, Kräuter und Medizinpflanzen erklärt, welche die Familien in ihren kleinen Gärten anbaut. Außerdem können Sie helfen, die Tiere zu füttern oder sich in der Herstellung des typischen Kunsthandwerks versuchen. Am Abend erwartet uns dann noch ein typisches Abendessen bei unserer Gastfamilie. Übernachtung bei den Familien in einfachen, aber sehr gemütlichen Zimmern mit warmem Wasser und teilweise einem Kamin.

Tag 4: Cotacachi - Mindo

✓ Frühstück

Besuch des Vogelschutz Parkes "Parque Cóndor"

Bergnebelwald Mindo

Kleine Wanderung zur Aussichtsplattform

Entspannung in der Lodge

Nach einem zeitigen Frühstück erwartet uns heute der Besuch von einem der letzten Schamanen der Gemeinde. Bei Morgenlicht werden wir Zeugen eines spirituellen Reinigungsrituals, welches uns einen unvergleichlichen Einblick in die faszinierende Kultur unserer Gastgeber gibt. Anschließend verabschieden wir uns vom Hochland und reisen in den Nebelwald Ecuadors. Auf dem Weg besuchen wir den „Parque Cóndor“. Der Park hat es sich zur Aufgabe gemacht Raubvögel wie den Condor, Falken und verschiedene Eulenarten zu schützen, zu rehabilitieren und wieder in ihre ursprüngliche Umgebung auszuwildern. Nach einer interessanten Führung geht es weiter in den Ort Cayambe, der für seine leckeren Bizcochos bekannt ist. Diese typische Gebäckspezialität werden wir in einem kleinen lokalen Geschäft probieren. Anschließend fahren wir weiter hinab durch ein üppig grünes Tal in den Nebelwald von Mindo. Nachdem wir unsere schöne Lodge, in der wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden, erreicht haben, stehen uns verschiedene Möglichkeiten für den Nachmittag zur Verfügung: Entweder können wir an einer kurzen Wanderung teilnehmen und dabei von einer Aussichtsplattform aus den herrlichen Ausblick über den Nebelwald genießen, oder wir können die Zeit bei der Lodge an einer kleinen Lagune verträumen und uns einfach nur entspannen.

Tag 5: Mindo

✓ Frühstück

Kürzere Wanderungen im Bergnebelwald

Fahrt mit der Seilbahn "Tarabita" zu den Wasserfällen

Bad im Naturpool eines Wasserfalls

Besuch Schmetterlingsfarm und Orchideen-Garten

Am Vormittag verlassen wir unsere Lodge in den Bergen und fahren mit dem Bus hinab in den kleinen Ort Mindo, der auf etwa 1.250 Metern Höhe idyllisch in einem subtropischen Talkessel liegt. Wie viele Dörfer zwischen Sierra und Küste versprüht auch Mindo einen ganz besonderen Charme – eine Mischung aus lebendiger Farbenpracht, gespannter Atmosphäre und tropischer Naturkulisse.

Von hier aus brechen wir zu einem Ausflug in das nahegelegene Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo auf. Ein erstes Highlight: Mit einer offenen Seilbahngondel gleiten wir über das grüne, weitläufige Tal – ein spektakulärer Ausblick auf den mystischen Nebelwald eröffnet sich uns. Nach der Überfahrt unternehmen wir eine kurze Wanderung durch die üppige Vegetation, die uns zu mehreren kleinen Wasserfällen führt. Wer möchte, kann sich hier in einem natürlichen Pool erfrischen – ein echtes Naturerlebnis!

Zurück in Mindo besuchen wir anschließend eine Schmetterlingsfarm, in der hunderte bunte Falter um uns herumschwirren. Wir erfahren mehr über deren faszinierenden Lebenszyklus und können die Tiere aus nächster Nähe beobachten – mit etwas Glück sogar beim Schlüpfen! Gleich danach führt uns ein Spaziergang in einen wunderschön angelegten Orchideengarten, der über 250 Arten dieser eleganten Pflanzen beheimatet. Ein Ort zum Staunen, Fotografieren und Innehalten.

Den Nachmittag lassen wir ganz entspannt in der Lodge ausklingen. Genießen Sie die friedvolle Atmosphäre auf der Terrasse, während dutzende Kolibris um die Blüten kreisen – ein harmonischer Abschluss dieses vielfältigen Tages im tropischen Mindo.

Tag 6: Mindo - Lasso

✓ Frühstück

Besuch des Äquatordenkmals „Mitad del Mundo“

Interaktive Experimente im Museum Intiñan

Fahrt auf der „Straße der Vulkane“

Nach einer entspannten Nacht in unserer gemütlichen Lodge im Bergnebelwald nehmen wir Abschied von Mindo und machen uns auf den Weg zurück ins Hochland. Unterwegs legen wir einen Halt an einem besonders malerischen Aussichtspunkt ein: Von hier aus genießen wir einen beeindruckenden Blick über den sattgrünen Nebelwald – mystisch, ruhig und voller Leben. Bei einer Tasse frisch gebrühten Kaffees können wir zahlreiche Kolibris in ihrer natürlichen Umgebung beobachten – ein stilles Naturerlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Ein weiteres Highlight folgt wenig später: Wir haben heute die Möglichkeit, uns gleichzeitig auf beide Erdhalbkugeln zu stellen! Dafür besuchen wir das weltbekannte Monument „Mitad del Mundo“, das sich exakt an der Äquatorlinie

befindet. In dem interaktiven Museum Intiñan erfahren wir bei spannenden Experimenten, warum dies tatsächlich die geografische Mitte der Welt ist – unterhaltsam und lehrreich zugleich!

Am Nachmittag führt uns unsere Reise weiter in Richtung Süden. Wir fahren vorbei an Quito und folgen der legendären „Straße der Vulkane“ bis in die Provinz Cotopaxi. Bereits unterwegs eröffnen sich – bei klarem Wetter – spektakuläre Blicke auf den schneebedeckten Vulkan Cotopaxi, einen der höchsten aktiven Vulkane der Erde.

Zum Abschluss des Tages beziehen wir unser stilvolles Haciendahotel, das durch seine herrliche Lage und seine gemütliche Atmosphäre besticht – der perfekte Ort, um diesen abwechslungsreichen Tag entspannt ausklingen zu lassen.

Tag 7: Lasso - Chugchilán

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Indigenenmarkt von Zumbahua

Wanderung Kraterlagune

Heute geht es etwas früher aus dem Bett, da wir rechtzeitig am quirligen Indigenenmarkt von Zumbahua ankommen wollen. Versteckt inmitten des südlichen Hochlandes ist dieser Markt ein Treffpunkt für Angehörige vieler indigener Stämme. Die Einheimischen kommen mit Lamas und Eseln in den Ort, um Waren zu verkaufen oder Notwendiges einzukaufen. Anschließend setzen wir unsere Reise zur wunderschönen Kraterlagune Quilotoa fort. Dort angekommen wandern wir zum grün schimmernden See hinab, genießen die idyllische Szenerie und die wohltuende Stille. Der Rückweg gestaltet sich etwas anspruchsvoller, doch wer mag, kann sich bequem auf dem Rücken eines Esels nach oben tragen lassen (optional: Leihgebühr für Esel ca. 10 USD p. P.). Am Nachmittag fahren wir weiter in das kleine Andendorf Chugchilán, wo wir unser Hostal für die Nacht beziehen und uns ein leckeres Abendessen schmecken lassen.

Tag 8: Chugchilán - Quito

✓ Frühstück

Wanderung an der malerischen Limpiopungo Lagune

Nationalpark Cotopaxi

Aufstieg zum Refugium Cotopaxi

Nach dem Frühstück fahren wir weiter in den Cotopaxi Nationalpark. Nach einer kurzen Wanderung an der malerischen Limpiopungo Lagune, fahren wir langsam durch eine immer karger werdende Umgebung, bis auf eine Höhe von ca. 4.500 Metern. Hier hat man schon eher das Gefühl sich in einer Mondlandschaft zu bewegen. Bei sehr starkem und kaltem Wind steigen wir nur 300 Höhenmeter bis zum „Refugio“ auf (auf dieser Höhe ist das schon ein recht anstrengendes Unterfangen und wer es nicht schafft oder keine Lust hat kann jederzeit zum Bus zurückkehren). Im Refugio angekommen, können wir uns dann gegenseitig auf die Schultern klopfen und uns bei einem Tee aufwärmen. Am späten Nachmittag kehren wir nach diesen zahlreichen und atemberaubenden Naturerlebnissen nach Quito zurück.

Tag 9: Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang koloniales Quito

Kochkurs und Verkostungsmenü in einem der besten Restaurants Quitos

Nach einem leckeren Frühstück widmen wir uns ausführlich der wunderbar restaurierten Altstadt von Quito. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde bereits 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt uns von der Plaza Grande über die Kathedrale und den Präsidentenpalast zu den prachtvollen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Außerdem entdecken wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco. Zum Abschluss besuchen wir das eindrucksvolle Kloster San Francisco – ein wahres Juwel der Kolonialkunst.

Zur Erfrischung probieren wir unterwegs einen frisch gepressten Saft oder ein traditionelles ecuadorianisches Getränk. Mittags tauchen wir in die kulinarische Vielfalt des Landes ein: In einem schönen Altstadtrestaurant nehmen wir an einem Kochkurs teil, lernen die Zubereitung typischer Spezialitäten kennen und genießen die frisch zubereiteten Gerichte anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Als kleine Überraschung wartet noch ein besonderer Genussmoment: ein Kaffee über den Dächern von Quito mit herrlichem Blick auf die Stadt und die umliegenden Berge. Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung, um Quito nach eigenen Wünschen zu erkunden.

Tag 10: Quito - Baltra – Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug auf die Galapagos Inseln

Wanderung im Reservat Rancho Primicias

Riesenschldkröten in freier Wildbahn

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen für unseren Flug nach Galapagos. Am Flughafen von Baltra werden wir bereits erwartet und von unserem Reiseleiter willkommen geheißen. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus gelangen wir zum Kanal von Itabaca, der die Insel Baltra von Santa Cruz trennt, und überqueren den Kanal mit einer Fähre. Angekommen auf Santa Cruz führt unser Weg zuerst in das Hochland der Insel. Hier wandern wir durch die grüne Vegetation des Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschldkröten in ihrer natürlichen Umgebung erleben können. Nach dem Mittagessen fahren wir in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Hinweis: Bei einem frühen Abflug frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.

Tag 11: Santa Cruz - Isabela

✓ Frühstück

Fahrt nach Isabela

Besuch der Aufzuchtstation der Galapagos Riesenschildkröten

Wanderung durch die Feuchtgebiete der Insel

Las Tintoras Salzwasserlagune

Weißspitzenhaie, Galapagos-Pinguine, Meeresschildkröten, etc.

Am Morgen bringt uns ein Schnellboot zur Insel Isabela. Auf der größten Insel des Archipels besichtigen wir zunächst die kürzlich modernisierte Schildkrötenaufzuchtstation und erfahren interessante Details über die Züchtung der vom Aussterben bedrohten Tiere. Hier haben Sie die Möglichkeit die Schildkröten unterschiedlichster Größe aus nächster Nähe zu beobachten. Bei der anschließenden Wanderung durch das nahe gelegene Feuchtgebiet beobachten wir neben Flamingos auch weiter endemische Wasservögel.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Kayaktour zu einer durch Lavaströme geschützten und glasklaren Salzwasserlagune. Dort können wir Weißspitzenhaie, die bekannten Galapagos-Pinguine, große Kolonien von Meeresschildkröten und mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Rochen beobachten. Es bleibt uns genügend Zeit zum Schnorcheln, um diese außergewöhnliche Tierwelt aus allen Blickwinkeln zu genießen. Die Schnorchelausrüstung ist inklusive, für 10 USD können Sie sich zusätzlich einen Neoprenanzug oder ein Langarmshirt mit UV-Schutz und dazu Handtücher leihen. Abends erreichen wir unser Hotel am schönen Sandstrand von Puerto Villamil.

Hinweis: Bei einer frühen Abfahrt frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.

Tag 12: Isabela

✓ Frühstück

Freizeit auf Isabela

Stranderholung Isabela

Optional: Wanderung zum Vulkan Sierra Negra

Optional: Bootsausflug Los Tuneles

Optional: Fahrradtour entlang der Küste

Optional: Schnorcheln bei Concha Perla

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient und unsere Umgebung lädt bestens dazu ein. Schlafen Sie aus und verbringen Sie im Schatten einer Palme einen ruhigen Tag am Strand. Der lange und fast menschenleere Strand von Villamil gehört mit zu den schönsten auf Galapagos und lädt zu langen Spaziergängen ein. Am äußeren Ende des

Strandes stoßen Sie meist auf sich in der Sonne aalende Meeresechsen. Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Schnorchel-Tour im schönen Schnorchelgebiet von „Concha Perla“ (nur ca. 20 Gehminuten vom Hotel, optional, 5 USD p. P. für die Schnorchel-Ausrüstung) oder einen spektakulären Bootausflug bei „Los Tuneles“ mit Schnorcheloption (optional 168 USD p. P.).

Naturliebhabern bieten wir einen optionalen Tagesausflug zum Vulkan Sierra Negra an (optional 55 USD p. P.). Eine ca. 4-stündige Wanderung führt Sie am Kraterrand des Sierra Negra entlang zum aktiven Vulkanfeld des Volcán Chico.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust und per Fahrrad zu erkunden (optional, 10 USD p. P.). Sie können die Küste entlang zu kleinen Buchten fahren, vorbei an einer abwechslungsreichen Landschaft bis zur Tränenmauer, einem traurigen „Denkmal“ aus der Zeit, als Isabela noch ein Strafgefangenenlager war. Sie haben die Wahl! Unser Guide wird Sie ausführlich informieren und ist Ihnen gern beim Ausleihen des jeweiligen Equipments behilflich.

Tag 13: Isabela - Santa Cruz

✓ Frühstück

Freier Vormittag auf Isabela

Bootsfahrt nach Santa Cruz

Wer gestern nicht alles geschafft hat, was er sich vorgenommen hat, kann heute Vormittag nochmal nach Lust und Laune Isabela entdecken. Am Nachmittag bringt uns ein Schnellboot zurück nach Santa Cruz. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. In der hübschen Hafenstadt Puerto Ayora gibt es zahlreiche kleine Restaurants und Ausgelmöglichkeiten, also ideal um den Abend nach individuellen Wünschen zu gestalten.

Tag 14: Santa Cruz - Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tagesausflug zu einer unbewohnten Insel

Beobachtung von Seevögeln und Delfinen während der Überfahrt

Exquisites Abendessen in Puerto Ayora

Heute erwartet uns ein letztes großes Highlight: ein Tagesausflug zu einer der unbewohnten Inseln des Galápagos-Archipels. Mit der Yacht brechen wir am Morgen auf und schon während der Überfahrt lohnt sich der Blick aufs Meer – oft begleiten Seevögel das Boot, mit etwas Glück sogar Delfine.

Jede Insel beeindruckt mit ihrer ganz eigenen Landschaft, Vegetation und Tierwelt: Fregattvögel, Blaufußtöpel, Leguane, Seelöwen, bizarre Lavaformationen und spektakuläre Aussichtspunkte machen den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auf einer geführten Wanderung erhalten wir spannende Einblicke in die einzigartige Flora und Fauna.

Nach einem Mittagessen an Bord bleibt – je nach Route – Zeit für ein erfrischendes Bad oder zum Schnorcheln in einer geschützten Bucht oder an einem traumhaften Strand.

Am Abend kehren wir nach Puerto Ayora zurück, wo wir unsere Reise bei einem stimmungsvollen Abschiedessen gemeinsam ausklingen lassen.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in wenigen Fällen, aufgrund der Bestimmungen der Verwaltungsbehörde des Nationalparks Galapagos, zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 15: Santa Cruz - Baltra - Quito - Rückflug

✓ Frühstück

Fahrt über das Hochland von Santa Cruz nach Baltra

Rückflug nach Europa

Heute heißt es Abschied nehmen von Galapagos und Ecuador. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen nach Baltra und wir checken für unseren Rückflug ein. Über Quito geht es zurück in Richtung Heimat.

Hinweis: Bei einem frühen Abflug frühstücken Sie nicht im Hotel und erhalten stattdessen ein Frühstückspaket zum Mitnehmen.

Tag 16: Ankunft zu Hause

Wir hoffen Sie hatten eine erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.